

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

**der 46. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Dienstag, 28.04.2020, von 19:30 Uhr bis 20:42 Uhr  
Rathaus Glashütten, Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) wurden mit Schreiben vom 18.04.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung für Dienstag, den 28.04.2020, um 19:30 Uhr eingeladen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Sitzungsverlauf**

#### **1. Mitteilungen der Vorsitzenden**

Keine Mitteilungen.

#### **2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Frau Bannenberg trägt folgende Mitteilungen zum Thema „Corona-Virus“ vor:

##### Allgemeine Informationen:

Die Corona-Krise stellt Deutschland, die Welt und natürlich auch unsere Kommune vor Herausforderungen für die es natürlich keine Vorlage gibt.

Seit Anfang der Krise arbeiten wir sehr gut mit den Bürgermeister, dem Landrat und seinen Fachabteilungen im Hochtaunuskreis zusammen. Es gibt ein- bis zweimal pro Woche (je nach Bedarf) eine Telefon- bzw. Videokonferenz bei der wir uns auf den Stand der Dinge bringen lassen, offene Fragen erörtern und in vielen Punkten eine möglichst gleiche Vorgehensweise miteinander absprechen.

Die Zusammenarbeit klappt hier wirklich sehr gut auch wenn viele Fragen unbeantwortet bleiben und sich die Dinge von Woche zu Woche verändern.

Auf der Homepage der Gemeinde Glashütten gibt es nahezu täglich Corona-News und Updates. Den Newsfeed finden Sie auf der Startseite unter „Aktuelle Informationen zum Thema Corona-Virus“. Außer auf der Homepage der Gemeinde findet man die News auch auf Facebook unter der Seite „Gemeinde Glashütten“. Hier werden zusätzlich Videos zu bestimmten Themen veröffentlicht. (Bsp. Maskenpflicht)

Auch die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und den freiwilligen Helfern klappt sehr gut.

Welche finanziellen Auswirkungen die Pandemie für uns als Kommune haben wird, ist aktuell noch nicht absehbar. Das Land hat angekündigt sich erst im Spätsommer mit dem Thema „Finanzen in den Kommunen“ zu befassen.

##### Ordnungsamt

Das Ordnungsamt ist aktuell jeden Tag ein- bis zweimal unterwegs.

##### Einführung der sogenannten Maskenpflicht

Ab dem 27.04.2020 sind die sogenannten Alltagsmasken im öffentlichen Personennahverkehr, in Bank- und Postfilialen und in allen Geschäften verpflichtend (gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren oder Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Einschränkung oder einer Behinderung keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können).

Bad Homburg konnte unter anderem aufgrund von Sachspenden Masken an die Bevölkerung verteilen. Das können wir leider nicht, ebenso wie die restlichen Kommunen im Hochtaunuskreis. Einige Geschäfte in unserer Gemeinde bieten Masken an. Anleitungen zum Herstellen von Masken und ein sehr gutes Informationsvideo finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelle Informationen zum Corona-Virus“.

### Sprechzeiten ab dem 04. Mai 2020 und Gesundheitsschutz in der Gemeindeverwaltung

Das Rathaus wird aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres die Einschränkungen für den offenen Publikumsverkehr weitestgehend beibehalten.

Nach schriftlicher oder telefonischer Absprache und der Schilderung des konkreten Anliegens kann geklärt werden, welche Angelegenheiten einen persönlichen Besuch erfordern. Dazu werden einzelne Termine vereinbart.

Für alle Besucher\*innen wie auch für die Mitarbeiter\*innen besteht während des Termins Maskenpflicht. Die benötigten Masken sind von jedem selbst zu beschaffen und vor Betreten des Rathauses aufzuziehen.

Der Sicherheitsabstand von 1,50 m (besser 2,00 m) ist einzuhalten und die zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittelpender im Treppenhaus der Verwaltung sind zu benutzen.

Desweiterem soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Bürger die zur Verfügung gestellten Online-Verfahren verwenden sollen. (Online-Gewerbemeldung, Online-Anhörung, Anregungs- und Ereignismanagementsystem, usw.)

### Elektroschrott und Bauschutt

Die Annahme von Elektro- und Bauschutt wird ab dem 04. Mai 2020 wieder, wie auf dem Abfallkalender beschrieben, angenommen. Auch hier sind die Bürger\*innen verpflichtet die Abstandsregeln (1,5m) einzuhalten und eine Maske zu tragen. Gleiches gilt auch für die Mitarbeiter des Bauhofs.

### Schwimmbad Schloßborn – Die Saisonöffnung am 15. Mai 2020 fällt aus

Aufgrund der aktuellen Sicherheitsbeschränkungen können wir unser schönes Schwimmbad zum 15. Mai 2020 leider nicht eröffnen. Ob das Schwimmbad zu einem späteren Zeitpunkt geöffnet werden kann ist unsicher! Aufgrund der Trockenheit verzichten wir momentan darauf das Becken mit frischem Wasser zu befüllen bis wir absehen können, ob und wann ein Badebetrieb möglich ist.

Daher entfällt auch der Vorverkauf der Jahreskarten. Es gibt Anfragen, ob dennoch aus solidarischen Gründen Dauerkarten erworben werden können (ohne Anspruch auf Gegenleistung, solange der Badebetrieb nicht möglich ist). Wer das gerne möchte, kann sich diesbezüglich an Herrn Lehr (Tel. 06174 292 44 oder u.lehr@gemeinde-glashuetten.de) wenden.

### Senioren Ausflug 2020

Der jährliche Seniorenausflug im September muss ebenfalls in diesem Jahr ausfallen.

Da unsere Senioren generell zur gefährdeten Gruppe gehören, müssen wir in diesem Jahr vorsorglich auf den Ausflug verzichten!

### Soforthilfe für hessische Vereine aus Sport und Kultur

Die hessische Landesregierung startet ein finanzielles Sofortpaket zur Unterstützung der hessischen Vereinslandschaft. Nähere Informationen erhalten sie auf der Homepage der Gemeinde Glashütten oder unter [www.hessen.de](http://www.hessen.de)

### Hilfe beim Einkaufen

Bei der Gemeinde Glashütten haben sich Mitbürger\*innen angeboten, für ältere Menschen einkaufen zu gehen. Die Vermittlung wird über die Zentrale der Gemeindeverwaltung gesteuert.

Alle weiteren Hilfsangebote finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Glashütten.

Frau Bannenberg trägt folgende Mitteilungen zum Thema „Jahresabschluss“ vor:

Aufgrund der Buchungen „Ginsterweg“, die noch im HH 2018 gebucht werden mussten, konnte der Jahresabschluss erst vor kurzem fertiggestellt werden. Der Jahresabschluss 2018 wird allerdings für die Haushaltsgenehmigung 2020 benötigt und ist in seiner aktuellen Form durch den Gemeindevorstand beschlossen worden. Der Kommunalaufsicht und dem Rechnungsprüfungsamt wurde der Jahresabschluss nach Beschlussfassung vorgelegt.

Die Mitglieder des HFA haben den Jahresabschluss sowie eine Präsentation zur Kenntnisnahme/Information erhalten. –Hier nochmal einen herzlichen Dank an unserer Kämmerei.

Inzwischen liegen auch die Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahresabschlüsse 2012 bis 2015 vor und kommen demnächst in die Gremien.

Frau Bannenberg trägt folgende Mitteilungen zum Thema „Bürgermeisterwahl“ vor:

Über die Sicherung der kommunalen Entscheidungsfähigkeit und die Verschiebung der Bürgermeisterwahlen wurde am 30.03.2020 von der Vorsitzenden der Gemeindevertretung eine Information an alle Gremien verschickt

In der nächsten Sitzungsrunde muss aufgrund der einzuhaltenden Fristen über den Termin der Bürgermeisterwahl entschieden werden.

Frau Bannenberg plädiert aus unterschiedlichen Gründen für einen Wahltermin am 01. November 2020. Dieser Meinung schließen sich auch die Kommunen Kronberg und Schmittchen mehrheitlich an. –In Kronberg und Schmittchen muss allerdings auch noch über den Termin abgestimmt werden.

### **3. Erneuerung Ortsdurchfahrt Schloßborn / L3319, Beauftragung Bauleistungen 234/GV**

Herr Wittlich erläutert den Anwesenden den Sachverhalt. Er teilt mit, dass die Straße im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen ausgebaut wird.

Im Anschluss ergaben sich folgende Fragen:

1. Frage: Wann soll die Maßnahme beginnen?

Die Maßnahme beginnt voraussichtlich im Juni 2020. (eventuell kann die Maßnahme auch schon im Mai 2020 beginnen)

2. Frage: Welche Kosten sind nach dem „alten Recht“ umlegbar?

Herr Wittlich soll hierzu eine kleine Aufstellung anfertigen.

3. Frage: Ist ein Leerrohr vorgesehen?

Herr Wittlich teilt mit, dass dieses vorgesehen ist.

4. Frage: Wie werden die Umleitungen geregelt?

Herr Wittlich erläutert, dass die Umleitungen so eingerichtet werden, dass die Bürger so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Er teilt zudem mit, dass es eine Phase (voraussichtlich Sommerferien 2021) geben wird, wo die Straße vollgesperrt sein wird.

5. Frage: Wird die Corona-Krise einen Einfluss auf die Maßnahme haben?

Herr Wittlich sagt hierzu, dass eventuelle Folgen aktuell nicht absehbar sind.

6. Frage: Werden die Rechnungen vom Bauunternehmer direkt aufgeteilt (Anteil Gemeinde und Anteil Land Hessen)?

Ja, die Rechnung werden differenziert erstellt. (Es kann sein, dass Rechnungen an die Gemeinde Glashütten gestellt werden, diese werden dann aber umgehend an das Land Hessen weitergeleitet)

Es wird beschlossen die Firma W. Jost GmbH & Co KG zur Umsetzung der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Schloßborn (L3319), entsprechend des beigefügten Vergabevorschlages bzw. Vergabevermerkes zu beauftragen.

Die voraussichtliche Bruttoauftragssumme aller Gewerke beträgt 2.607.527,58 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (Zustimmung)

#### **4. Aufbau eines Internen Kontrollsystems für Steuern und Erarbeitung 212/GV eines Umstellungskonzepts zu § 2 b Umsatzsteuergesetz**

Frau Bannenberg erläutert den Anwesenden, warum das Kontrollsystem eingeführt werden muss.

Anschließend ergeben sich folgende Fragen, welche durch die Kämerei beantwortet werden sollen:

1. Frage: Werden der Gemeinde Glashütten die Kosten anteilig (1/3) in Rechnung gestellt?

Antwort: Wie in der Vorlage geschrieben, werden die Kosten z. B. für den externen Steuerberater im Rahmen der IKZ Abrechnung auf die Kommunen Usingen, Neu Anspach und Glashütten aufgeteilt.

2. Frage: Kann man das Kontrollsystem rückwirkend zum 01.01.2020 beschließen?

Antwort: Bei der Vorlage geht es um einen formellen Beschluss der Gremien zum Aufbau eines Tax Compliance Systems. Aus unserer Sicht ist es hier nicht verboten vorher schon begonnen zu haben. Deshalb der rückwirkende Beschluss.

##### 1. Projektauftrag

Zur Sicherstellung der Erfüllung steuerlicher Pflichten (Tax Compliance) sowie zur Reduzierung steuerlicher Haftungsrisiken für die gesetzlichen Vertreter der Gemeinde Glashütten sowie die betroffenen Mitarbeiter wird dem Aufbau und der Einführung eines Internen Kontrollsystems für Steuern (sog. Tax Compliance Management System –TCMS) im Sinne des Anwendungserlasses zu § 153 Abgabenordnung (AO) zugestimmt.

##### 2. Projektverantwortung

Die Kämerei wird beauftragt, ein auf die Bedürfnisse der Gemeinde Glashütten zugeschnittenes Internes Kontrollsystem für Steuern zu konzipieren. Als Projektleitung werden Franziska Keth, Sebastian Knull und Christian Neuenfeldt benannt. Die Projektleitung trägt insbesondere die Verantwortung dafür, alle Mitarbeiter der Verwaltung Glashütten mit den erforderlichen Informationen auszustatten und auf die Risiken zu sensibilisieren. Die Projektdauer wird auf 01.01.2020 bis 31.12.2020 bestimmt

##### 3. Projektziel

Wegen der erheblichen Ausweitung der Umsatzsteuerpflichten durch § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) wird die Kämerei beauftragt, ein Umstellungskonzept zu § 2b UStG zu erarbeiten und das notwendige Haushaltsscreening durchzuführen.

##### 4. Projektbudget

Die ggf. erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen. Sofern noch nicht geschehen, sind je nach Bedarf Fortbildungen und Veranstaltungen zu besuchen. Im Haushalt der Stadt Usingen steht

ein Fortbildungsbudget für die gemeinsame IKZ-Kämmerei in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Soweit erforderlich ist externe Unterstützung zu Rate zu ziehen (vorhandenes Budget 3.000 €). Hierbei ist zunächst nur vorgesehen, sich einer interkommunalen Arbeitsgruppe anzuschließen, die durch ein Steuerberatungsbüro – Schüllermann, Dreieich – moderiert und begleitet wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.800 €. Im Rahmen der IKZ Abrechnung werden diese Kosten auf die Kommunen Usingen, Neu-Anspach und Glashütten aufgeteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (Zustimmung)

## **5. Jahresabschluss 2018**

**227/GV**

Frau Röhrer erläutert den Anwesenden, dass der Jahresabschluss nur zur Information vorgelegt wurde. Veränderungen sind nicht mehr möglich. Der Jahresabschluss wurde nach dem Beschluss des Gemeindevorstands an das Rechnungsprüfungsamt sowie an die Aufsichtsbehörde übermittelt.

Anschließend ergeben sich folgende Fragen, die durch die Kämmerei beantwortet werden sollen:

1. Frage: Warum wird der Jahresabschluss 2018 vor dem Jahresabschluss 2017 (geänderte Version) vorgelegt?

Antwort: Der Gemeindevorstand stellt den Jahresabschluss auf und beschließt diesen. Die Vorlage zum Jahresabschluss 2017 wurde in der Gemeindevertretung noch nicht zur Kenntnis genommen, da die entsprechende Vorlage in der Sitzung vom 15.11.2019 zurückgezogen wurde.

Der HFA und die Gemeindevertretung werden über die Aufstellung informiert bzw. in Kenntnis gesetzt. Dies ist mit dem Jahresabschluss 2017 im HFA am 05.11.19 erfolgt.

Dem HFA und der Gemeindevertretung wird der Jahresabschluss nach Prüfung inkl. Prüfbericht zum Beschluss und zur Entlastung des Vorstands vorgelegt.

2. Frage: Liegt die geänderte Version des Jahresabschluss 2017 beim Rechnungsprüfungsamt vor?

Antwort: Die geänderte Version des Jahresabschluss 2017 liegt dem Rechnungsprüfungsamt vor.

3. Frage: Mit welchem Beschluss werden die im Jahresabschluss 2018 aufgestellten überplanmäßigen Ausgaben beschlossen?

Antwort: Mit Beschluss des Jahresabschlusses nach Prüfung durch das RPA. Dieses Vorgehen wird auch in den Kommunen Usingen und Neu-Anspach so praktiziert.

4. Frage: Ist es möglich, dass Kontrollsystem rückwirkend in einem Jahresabschluss zu erwähnen, obwohl die Vorlage erst im Jahr 2020 beschlossen wurde?

Antwort: Der Jahresabschluss 2018 wurde im Jahr 2020 aufgestellt. Dies heißt aber nicht, dass wir keine aktuellen Bezüge in den Anhang oder Rechenschaftsbericht aufnehmen dürfen. Die aktuellen Tarifsteigerungen oder ein Verweis auf die Corona-Pandemie sind ebenso enthalten.

Abschließend bittet Frau Kempf um Richtigstellung der Erläuterungen im Bereich Abfall (Jahresabschluss 2017/2018) –Frau Kempf teilt mit, dass der Teilergebnishaushalt „Abfall“ nicht defizitär sei. Es handelt sich lediglich um die Anschaffung der Abfallbehälter.

Antwort: Es ist nicht ganz klar was das mit den Abfallgefäßen zu tun haben soll. Die Abfallgefäße wurden per Miete und somit in den laufenden Kosten bezahlt. Und nach Abzug der Einnahmen haben wir in der Nachkalkulation immer noch einen Fehlbetrag im Abfall und das trotz Einrechnung von Mehreinnahmen in der Vorkalkulation um Altdefizite abzubauen.

Wir bitten darum Änderungswünsche zum Jahresabschluss bei Beschlussfassung nach Prüfung des Jahresabschlusses zu beantragen.

Der Jahresabschluss wurde durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis genommen. –Eine Abstimmung ist nicht vorgesehen, da der Tagesordnungspunkt nur zur Information der Mitglieder dient.

Der Jahresabschluss 2018 wird durch den Gemeindevorstand beschlossen und zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt weitergeleitet.

Der Haupt- und Finanzausschuss oder die Gemeindevertretung werden in Ihrer nächsten Sitzung über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 informiert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ohne Abstimmung

## **6. Verschiedenes**

Frau Bannenberg teilt den Anwesenden einen Sachstand zu den Projekten in der Gemeinde Glashütten mit:

1. Der Umbau der Sporthalle in Glashütten beginnt im Mai 2020. Die Fertigstellung ist nach den Sommerferien geplant.
2. Der Auftrag für die Planung der Mehrzweckhalle wurde in Auftrag gegeben (Architekt). Frau Bannenberg teilt hierzu noch mit, dass eine Teilnutzung der Mehrzweckhalle während der Bauarbeiten ausgeschlossen ist.
3. Die Erdarbeiten (Wasser/Kanal) im Schwimmbad Schloßborn wurden abgeschlossen. Der nächste Abschnitt wäre die Erneuerung des Sanitärbereiches. Anschließend kann mit den Bauphasen 2 und 3 begonnen werden.
4. Herr Hindrichs fragt an, ob im Sanitärbereich des Schwimmbades Durschautomaten vorgesehen sind.  
Herr Wittlich erläutert hierzu, dass dies noch nicht entschieden wurde.

Frau Kempf fragt an, welche Kindertageseinrichtungen eine Notbetreuung eingerichtet haben und wie viele Kinder abgemeldet sind.

Herr Maurer gibt an, dass aktuell alle Kindertageseinrichtungen eine Notbetreuung eingerichtet haben. Aktuell werden jede Woche ca. 10-15 Kinder betreut. (Zahlen ändern sich von Woche zu Woche)

Herr Hindrichs fragt an, ob es einen PLAN/IST Vergleich zum Haushaltsplan 2020 gibt?

Frau Bannenberg teilt mit, dass es aktuell noch keine Erkenntnisse gibt. Es wird aber schon geprüft, wo ein eventuelles Einsparpotenzial vorhanden ist.

Herr Hindrichs bittet um einen Statusbericht zum Thema Abrechnung Blitzer.

Frau Bannenberg teilt mit, dass Sie die Daten vorlegt.

Frau Kolter teilt mit, dass Sie im Juni wieder mit einer Sitzung der Gemeindevertretung beginnen möchte. Alles weitere soll in einer Sitzung des Ältestenrates geklärt werden.

Vorsitzende

ausgefertigt:

gez. Angelika Röhrer

Sebastian Maurer

Schriftführer